

PATIENTEN-KARTE

KEYTRUDA®
(pembrolizumab)

Kann einige schwerwiegende unerwünschte Wirkungen verursachen, die manchmal lebensbedrohlich werden und zum Tod führen können. Diese unerwünschten Wirkungen können jederzeit während der Behandlung oder auch nach Beendigung der Behandlung auftreten. Es kann mehr als eine unerwünschte Wirkung gleichzeitig auftreten.

WICHTIG

- Versuchen Sie nicht, unerwünschte Wirkungen selbst zu diagnostizieren oder zu behandeln.
- **Tragen Sie diese Karte jederzeit bei sich insbesondere, wenn Sie verreisen, in die Notaufnahme müssen oder einen anderen Arzt aufsuchen.**
- Teilen Sie jeder medizinischen Fachperson mit, dass Sie mit KEYTRUDA® behandelt werden und zeigen Sie dieser Ihre Patientenkarte.

3. hier falzen

Wichtige Kontaktdaten

Name des Arztes

Telefonnummer Arzt

Meine Telefonnummer

Mein Name

Telefonnummer Notdienst

Im Notfall zu verständigende Person (Name/Telefonnummer)

2. hier falzen

Falls Sie unerwünschte Wirkungen bemerken, einschliesslich solcher, die nicht auf dieser Karte aufgeführt sind, suchen Sie umgehend Ihren Arzt auf.

Ihr Arzt kann Ihnen andere Arzneimittel geben, um schwerere Komplikationen zu verhindern und um Ihre Beschwerden zu lindern. Ihr Arzt kann die nächste Dosis KEYTRUDA® verschieben oder Ihre Behandlung mit KEYTRUDA® abbrechen.

Lunge

- Kurzatmigkeit
- Schmerzen im Brustkorb
- Husten

Verdauungstrakt

- Durchfall oder ungewöhnlich häufiger Stuhlgang
- Schwarzer, teerartiger, klebriger oder mit Blut oder Schleim durchsetzter Stuhl
- Starke Schmerzen oder Druckschmerzempfindlichkeit des Magens
- Übelkeit oder Erbrechen

Leber

- Übelkeit oder Erbrechen
- Vermindertes Hungergefühl
- Schmerzen in der rechten Magengegend
- Gelbfärbung von Haut oder Augäpfeln
- Dunkel gefärbter Urin
- Leicht auszulösende Blutungen oder Blutergüsse

Nieren

- Änderungen in Menge oder Farbe Ihres Urins

Hormondrüsen

- Schneller Herzschlag
- Gewichtsverlust
- Gewichtszunahme
- Vermehrtes Schwitzen
- Haarausfall
- Frieren
- Verstopfung
- Tiefere Stimme
- Muskelschmerzen
- Schwindel oder Ohnmacht
- Dauerkopfschmerz oder ungewöhnliche Kopfschmerzen

Typ-1-Diabetes

- Vermehrtes Hunger- oder Durstgefühl
- Häufigeres Wasserlassen
- Gewichtsverlust

1. hier falzen

Wichtige Informationen für Gesundheitsdienstleister

Dieser Patient wird mit KEYTRUDA® (Pembrolizumab) behandelt. Dieses kann immunvermittelte unerwünschte Wirkungen verursachen, die jederzeit während oder auch nach Beendigung der Behandlung auftreten können. Untersuchen Sie Ihre Patienten auf Anzeichen und Symptome von immunvermittelten unerwünschten Wirkungen. Eine frühe Diagnose und eine angemessene Behandlung sind notwendig, um die Folgen immunvermittelter unerwünschter Wirkungen zu minimieren.

Bei Verdacht auf immunvermittelte unerwünschte Wirkungen sollte eine angemessene Untersuchung zur Bestätigung der Ätiologie oder ein Ausschluss anderer Ursachen sichergestellt werden. Entsprechend des Schweregrades der unerwünschten Wirkung sollte die Gabe von KEYTRUDA® unterbrochen werden und Kortikosteroide gegeben werden. Spezifische Angaben zum Vorgehen bei immunvermittelten unerwünschten Wirkungen finden Sie in der Fachinformation von KEYTRUDA®.

Eine Beratung durch einen Onkologen oder anderen medizinischen Spezialisten kann für die Behandlung organspezifischer immunvermittelter unerwünschter Wirkungen hilfreich sein.

Konsultieren Sie bitte vor einer Verschreibung die vollständige Fachinformation publiziert auf der Homepage von Swissmedic (www.swissmedic.ch oder www.swissmedicinfo.ch).

